

# AUSWAHLGESPRÄCH UND GESAMTNOTE



Bewerberin/Bewerber: \_\_\_\_\_

## Niederschrift zur mündlichen und schriftlichen deutschen Sprachkompetenz (einfach gewichtet)

<b>1. mündlicher Ausdruck – formalsprachliche Richtigkeit</b>	+	+	+	-	-	-
	+	+				
1.1 korrekter Satzbau						
1.2 reicher Wortschatz						
1.3 berufsbezogene Sprache						
1.4 korrekte Grammatik						
1.5 Stringenz						
<b>2. mündlicher Ausdruck -Verständlichkeit</b>						
2.1 angemessene Lautstärke						
2.2 deutliche Aussprache						
2.3 für alle Teilnehmer gut verständlich						
<b>3. schriftlicher Ausdruck</b>						
3.1 sichere Rechtschreibung						
3.2 sichere Grammatik						
3.3 abwechslungsreicher Ausdruck						
3.4 Stringenz						
3.5 lesbare Handschrift						

Note deutsche  
Sprachkompetenz

\_\_\_\_\_  
Schule, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleitung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrkraft einer anderen Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrkraft der Schule

\_\_\_\_\_  
Ggf. Unterschrift Schulaufsicht

## Niederschrift zur fachlichen Eignung (einfach gewichtet)

Die Bewertungskriterien sind von der Schule passend zur Aufgabenstellung zu definieren.

	+	+	+	-	-	-
	+	+			-	-
<b>1. Informieren</b>						
1.1 Erkennen der wesentlichen Inhalte						
1.2						
1.3						
<b>2. Planen</b>						
2.1 Erstellen von fachlichen Zeichnungen und Skizzen						
2.2 Erstellen von Plänen						
2.3						
<b>3. Entscheiden</b>						
3.1 Gegenüberstellen von fachlichen Argumenten						
3.2 Erklären und Begründen von Entscheidungen						
3.3						
<b>4. Durchführen</b>						
4.1 fachlich korrekte Durchführung typischer Aufgaben						
4.2 sicherer Einsatz der vorhandenen Geräte und Maschinen						
4.3						

Note fachliche  
Eignung

\_\_\_\_\_  
Schule, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleitung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrkraft einer anderen Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrkraft der Schule

\_\_\_\_\_  
Ggf. Unterschrift Schulaufsicht

# AUSWAHLGESPRÄCH UND GESAMTNOTE



Bewerberin/Bewerber: \_\_\_\_\_

## Niederschrift zur persönlichen Eignung (einfach gewichtet)

**Aus dem Referenzrahmen für die 2. Phase der Lehrerbildung sowie für die Fachlehrerausbildung an beruflichen Schulen in Bayern:**

Der Persönlichkeit einer Lehrkraft kommt bei der Ausübung ihrer pädagogischen Aufgaben eine besondere Bedeutung zu.

Als besonders förderlich für die Ausübung des Lehrberufs werden neben einer positiven Grundhaltung und der Freude am Beruf folgende Persönlichkeitsmerkmale angesehen:

- Emotionale Stabilität, Belastbarkeit und Frustrationstoleranz
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Regulationsfähigkeit
- Empathiefähigkeit und Fürsorglichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Gewissenhaftigkeit
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit
- Offenheit für Veränderungen

Die im Rahmen der Einstellungsprüfung gezeigte persönliche Eignung wird mit der Note

wertet.  
Berücksichtigt wurde bei der Bewertung: (hier werden von der Prüfungskommission für die Benotung ausschlaggebende Persönlichkeitsmerkmale kurz dargestellt)

## Protokoll zum Verlauf des Auswahlgesprächs

**Note Lehrversuch:**

**Note Auswahlgespräch:**

(Die Teilnoten für die sprachliche Kompetenz, fachliche und persönliche Eignung werden 1:1:1 gewichtet. In keinem Prüfungsteil darf eine Note schlechter als 4 vorliegen. Dies führt in jedem Fall zum Nichtbestehen der gesamten Eignungsprüfung)

**Gesamtnote:**

(Lehrversuch und Auswahlgespräch werden 1:1 gewichtet.)